

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. Jänner 1855



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderaths Steyr am 30. Jänner 1855

im Beyseyn des k.k. Herrn Bezirksvorstehers Schulz unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Vogl, Seidl, Schwingenschuß, Eysn, Krenklmüllner, Anton Heindl, Stigler, Haratzmüller, v. Jäger, Edelbauer, Vögerl, Woisetschläger, Millner, Lechner, Haller.

Abwesende: Herr Michael Heindl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 23. d.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 397. Dekret der Kreisbehörde vom 24. d.Mts. Z. 8. wegen unverzüglicher Anordnung einer außerordentlichen Sitzung behufs der endlichen Feststellung des städt. Präliminars pro 1855. Zur Wissenschaft.

Nro. 408. Protokollar Vernehmung mit Josef Geistberger bezüglich der ihm bekannt gemachten Punktationen zur Einlösung des ihm eigenthümlichen Thurmgebäudes No. 304 in Ennsdorf. Wird genehmigt, u. ist der Kaufs u. Übergabsvertrag sogleich zu verfassen u. vorzulegen; übrigens hat Hr. Josef Geistberger die Gewähranschreibung als allein Eigenthümer früher noch einzuleiten.

III. Section.

Nro. 359. Indors. des kk. Bezirks-Amtes mit der abschriftl. Statth. Entscheidung wornach Maria Altman mit ihrem Rekurse pto. Mortuarsentrachtung zurückgewiesen wurde. Zur Wissenschaft, bey den Akten zu hinterlegen, u. hat das Kassaamt, nachdem das Mortuar nach Franz Reich mit 919 fl 20 $\frac{3}{4}$ vorgeschrieben ist, diese Gebühr aber auf Grund des vorliegenden h. Erlaßes sich auf 907 fl 45 xr reduziert, den Mehrbetrag von 11 fl 35 $\frac{3}{4}$ xr C.M. in Abschreibung zu bringen, wovon dasselbe mit dem Auftrage rathschlägig verständiget wird, hierüber die geeignete Durchführung u. die Einhebung des Restbetrages zu pflegen.

I. Section.

Nro. 337. Gesuch des Joh. Schaitner, Strumpfwirkermeister, um gütige Verwendung wegen Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit der großj. Katharina Heil. Dem Polizeyamte zur Berichterstattung über das Geschäft Betrieb u. Zuständigkeit des Bittstellers.

No. 298. Indors. des k.k. Bezirksamtes pto. Beibringung mehrerer Belege zu dem Heirathsgesuche des Josef Schäffel. Ist Josef Schäffel zur Beibringung der abverlangten Belege nach Inhalt des Bezirksämthl. Indors. aufzufordern. Übrigens sind von der Kanzley die bezügl. Statthalterey Entscheidungen in Abschrift auszufertigen.

Nro. 366. Indors. des k.k. Bezirksamtes pto. Äußerung über das verehrl. Gesuch des Franz P. Linner. Dem löbl. k.k. Bezirksamte mit dem Antrage auf Abweisung zurückzumitteln.

Nro. 377. Dasselbe über das Gesuch des Armaturarbeiters Josef Neuhauser.
do. do. do.

Nro. 299. Indors. des k.k. Bezirksamtes pto. Beibringung mehrerer Belege zu dem Heirathsgesuche das Josef Aichinger, dann Erhebung über die Richtigkeit des ausgestellten Verdienstzeugnißes.

Ist Josef Aichinger wegen Beibringung der abverlangten Beilage dekretaliter aufzufordern, übrigens sind von der Kanzley die geeigneten Vernehmungen zu pflegen.

Nro. 251. Gesuch des Johan Bundshuber um Ertheilung des Ehekonsenses zur Verehelichung mit Katharina Stipper.

Über ihr untern 16. Jänner 1855 Z. 251 hieramts überreichtes Gesuch wird Ihnen bedeutet, daß sie die bey selben fehlenden Moralitäts-, Religions- u. Gesundheitszeugniße nachzutragen haben, wornach dasselbe dem k.k. Bezirksamte mit Bericht vorgelegt wird.

Nro. 175. Gesuch des Simon Wegscheider Fleischhauer und Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr.

In Folge Beschluß vom heutigen Tage wird dem Hrn. Bittsteller die Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr gegen sogleichen Erlag der im §. 8 der a.h. genehmigten Gemeinde Ordnung stipulirten Aufnahmestaxe pr. 10 fl C.M. bewilligt dessen derselbe so wie das Kassa u. Conscr.-Amt auf Rubrik zu verständigen. Hievon ist das löbl. k.k. Bezirks-Amt, u. die Gem. Vorstehung Nußbach in Kenntniß zu setzen.

Nro. 396. Dasselbe Gesuch des Küchenbäcker Andreas Geyer.

Bewilligt, daher gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 346. Gesuch des Polizeyamtes und Aufstellung eines Fleischbeschauers für den III. Beschaubezirk in Ennsdorf anstatt des verstorbenen Jakob Bendik.

Wird Herr Joh. John, Lederfabrikant Nr. 289 in Ennsdorf, anstatt des verstorbenen Jakob Bendik zum Fleischbeschauer für den III. Stadtbezirk ernannt, welche Stelle selber gemeinschaftlich mit Hr. Frz. Wittigschlager zu versehen hat. Mit der Zustellung des Dekretes u. der nöthigen Behelfe ist selbem der Tag zur Ablegung des vorgeschriebenen Eides bekannt zu geben, hievon ist auch das Polizeyamt auf Rubrik zu verständigen.

IV. Section.

Nro. 382. Protokoll mit Paul Gottenhuber pto. pachtweiser Überlassung eines städtischen Grundfleckes von der Parzelle No. 1146 am Tabor.

Nachdem Gottenhuber sich für diesen Grundfleck bereits untern 4. X^{ber} v.J. zu einem Pachtschilling von 2 fl C.M. erklärt hat, so kann auch von diesem nicht abgegangen werden, u. hat sich Hr. Gottenhuber binnen 14 Tagen zu äußern, ob er jenen Pacht bezahlt oder nicht und widrigens eine andere Verfügung treffen zu können. Was den Durchgang durch das Haus u. Garten des Gottenhuber anbelangt, so hat er solchen dem Thurmwächter sowie seit mehr als 30 Jahren üblich, ohne Widerrede auch in Hinkunft zu gestatten. Hiervon ist selber rathschlägig zu verständigen.

Nro. 403. Augenscheins Coons. Protokoll über die von Franz Osterer beantragte Erbauung seiner Hammerhalmhütte.

Ist dieses Protokoll sammt Communicat dem löbl. k.k. Bezirksamte mit Bericht zu übermitteln, eine Abschrift aber zurück zu behalten.

Nro. 399. Protokoll mit Joh. N. Adam pto. Überlaßung der Fleischbank No. 16 im hiesigen Öhlberg zur Ausschrottung.

Da diese Fleischbank bisher 25 fl C.M. einbrachte, u. eine Herabsetzung dieses Pachtzinses weder zeitgemäß noch sich mit den andern Pachtpreisen dieser Lokalitäten verträgt, so kann von den seitherigen Kosten nicht abgegangen werden.

Zu 25 fl C.M. aber wäre der Vertrag mit Hr. Joh. N. Adam unter den gewöhnlichen Bedingungen sogleich zu entwerfen, u. zur Ratifikation in Verlage zu bringen.

Nro. 426. Anzeige der städt. Brunverwaltung, daß der Einlauffluder bey der Wasserkunst schadthafft sey. Der Bauverwaltung zur Nachsichtspflege u. Berichtserstattung.

V. Section.

Nro. 287. Lizitationsprotokoll über die vorgenommene öffentl. Versteigerung der dem Benedikt Glinz confiszirten 32 Dutzend Scherrmesser.

Wird im Nachhange der Vorerledigung vom 9. Jänner d.J. samt dem Com. in Entsprechung des Auftrages vom 12. Dezbr. v.J. Z. 1047 dem k.k. Bezirksamte vorgelegt mit Bericht.

Nro. 356. Protokoll über die Bitte der Franziska Schellmann pto. Zurücklegung des Erwerbsteuerscheines auf die Advokatie u. sohinige Verwendung wegen der Steuerabschreibung. Dem k.k. Bezirksamte vorzulegen mit Bericht.

Nro. 338. Dekret des k.k. Bezirksamtes wornach die Erledigung des Gemeinderathes pto. der dem Georg Bindlehner zur Eröffnung einer Privat Agentie ertheilte Bewilligung aufgehoben wird. Von diesem Erlaße ist das Polizeyamt zum Behufe der Überwachung in Abschrift, u. Georg Bindlehner mit Intim. Dekret zu verständigen.

Nro. 325. Gesuch der Sofie Heinzl um Ertheilung des Befugnißes zur Zuckerbäckerey. Dem Vollzugsbureau zur Einvernehmung der Gewerbsgenossen u. Viertelmeister mit Rücksicht auf das Ortsbedürfniß.

VI. Section.

No. 361. Protokoll über die Bitte des Jakob Spitaler pto. Aufnahme der Franziska Madertaner in die Siechenanstalt.

Der Franziska Madertaner wird die Aufnahme in die Siechenanstalt von dem Tage der Überbringung aus dem Krankenhause bewilligt. Hievon ist der Obmann der Anstalt, so wie die Mild. Vers. Fonds u. Arm. Inst. Rechnungsführung letztere mit dem Bemerkten zu verständigen, daß von oben erwähnten vom Obmann bekannt zu gebenden Tage die Verpflegsgebühr mit 15 xr C.M. aus dem Armeninstitute ausbezahlt, dagegen die Pfründe von 8 xr C.M. zu Gunsten desselben eingezogen werde.

No. 321. Conto des Schloßer Sippmayr pr. 8 fl 3 xr C.M. für in das Bürgerspital verfertigte Schloßerarbeiten.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung.

Nro. 410. Dekret des k.k. Bezirksamtes v. 16 Jänner d.J. Z. 438 mit einem Extrakt aus den Rechnungsersätzen u. noch unberichtigter Mängelsersätze aus den Jahren 1842–1847. Dem Hrn. Kaßier Göschl zur Berichtigung, oder Anzeige der dagegen obwaltenden Anstände.

Nro. 313. Protokoll mit Theresia Schmidt über die Beschwerde des Armenvater Brunmayr. Der Theresia Schmid wird nunmehr aufgetragen, daß sie nunmehr regelmäßig ihre Armenportion an den bestimmten Zahlungstagen abzuholen habe, daß sie jene Leichen, wo die Begleitung derselben bedungen sich keineswegs hievon ausschließen dürfe, u. daß sie sich in Hinkunft gegen den Hrn. Armenvater anständig u. höflich zu betragen habe. Sollte Theresia Schmid diesen Aufträgen nicht nachkommen, so ist derselben bey der ersten vorkommenden Klage die Armenportion unnachsichtlich zu entziehen. Hievon ist Hr. Armenvater Brunmayr u. Theresia Schmid rathschlägig zu verständigen.

Nro. 413. Rathschlag des k.k. Kreisgerichtes Steyr betreffend die exekutive Feilbiethungsbewilligung der Anna Schindler'schen Behausung.

Zur Wissenschaft u. ist eine Abschrift dieses Indorsats dem Hr. Dr. Pierer zum Wissen u. allfälligen Benehmen in der Rechtsangelegenheit gegen Ernest u. Anna Schindler zuzustellen.

Nro. 352. Competenten Protokoll über die um Verleihung der erledigten Bruderhauspfünde eingelangten Gesuche.
Bey der nächsten Armen Coon. in Vorlage zu bringen.

Nachtrag zur III. Section.

Nro. 498. Ausweis über die bey der Stadtkommune Steyr zu erwartenden Empfänge und Ausgaben mit Rücksicht auf den Voranschlag pro ao. mil 1855. Dann Comité-Berathung wegen Richtigstellung des städt. Präliminars pro 1855.

Herr Referent erstattet hierüber umständlichen Vortrag und nachdem alles Post für Post durchgegangen, erfolgte nachstehender Antrag:

Dieses Präliminar sey in seinen Ansätzen nach dem vorliegenden neuen Ausweise zu genehmigen, u. zur theilweisen Deckung des nun ausgezeigten Abgangs außer den Zinskreuzern, die ohnehin keiner weitem Genehmigung bedürfen eine Umlage von 20 % auf die direkten Steuern, u. zwar mittelst Vorschreibung der ganzen Umlage, und Freystellung der Einzahlung in vierteljährigen Raten an hiesige Ortsbewohner zu repartiren, der noch unbedeckt bleibende Abgang pr. 3958 fl C.M. müßte seine Deckung dadurch finden, daß die noch nach Annahme der im Präliminare angenommene Mortuars Einzahlung von 3000 fl noch bleibende Rest pr.

2100 fl

Auflaßung des Postens der zur Strassenerweiterung erforderlichen

Vorarbeiten angenommene Betrag pr.

1000 fl

u. endlich Einschreitung bey der k.k. Steuereirection und die Bewilligung auf die Einzahlung der Einkommensteuer

1700 fl

hieran mir die Hälfte mit

850 fl

bezahlen zu dürfen, wodurch dieser Abgang mit

3950 fl

gedeckt würde.

Weiters sey der Hr. R.R. Schiefermayr zu beauftragen, ein Tableau zusammen zu stellen, die präliminirten Ausgabsposten vorzutragen, u. ersichtlich zu machen, was in jedem Monath zu Monath von den präl. Beträgen in Anspruch genommen wird, und jeder Überschreitung nach Möglichkeit Einhalt zu thun, u. um das Tableau in Evidenz halten zu können, müssen mir alle das Kassaamt betreffenden Gegenstände zugewiesen werden.

Einhelliger Beschluß das Präliminar wird in allen seinen Ansätzen hiemit genehmigt, u. wird das Kassaamt hievon mit dem Auftrage verständiget die Vorschreibung der 20 % Umlage ungesäumt vorzunehmen. Das beantragte Tableau ist vom R. R. Schiefermayr zu verfassen u. dem Kassareferenten zuzustellen, so wie auch für die Bausektion ein Auszug über die präliminirten Ansätze betreffend das Bauamt anzufertigen ist.

Erinnerung des Hr. Gem. Rath Haratzmüller in Betreff des vom k.k. Postmeister sich zugeeigneten Taborgrundes das Geeignete zu verfügen u. einzuleiten.

Sind von der Kanzley die hierauf Bezug habenden Akten in Vorlage zu bringen.

Hr. Gem. Rath v. Jäger erinnert, daß er in Hinkunft in Betreff der nunmehrigen Einführung des Bierbrauens mit Anwendung des Saccharometer den Sitzungen nicht beywohnen können, welcher Erklärung sich auch die Hrn. Gem. Räte Eysn u. Seidl anschließen.

Wird mit dem Bemerkten Zur Kenntniß genommen, daß die betreffenden Hrn. Gem. Räte ihr jedmaliges Ausbleiben zu Folge §. 20 der Gesch. Ordnung anzuzeigen haben.

Gaffl

Millner

A. Vögerl